

## News GV

Am 25. und 26. September 2018 fand die 13. Generalversammlung der OTIF statt. Die Tagung des höchsten Organs der Organisation stand ganz im Zeichen des 125-jährigen Bestehens des COTIF.

Anlässlich dieses Jubiläums bot ein Empfang die Gelegenheit, die drei Aspekte zu feiern, die die OTIF zu einem erfolgreichen Forum für internationales Eisenbahnrecht machen:

- Eine neutrale, offene Plattform, dank der ständigen Beteiligung des Gastgeberlandes, der Schweizerischen Eidgenossenschaft;
- ein Innovationsgeist, der die Entwicklung des Sektors antizipiert, welcher durch die Schweizerischen Bundesbahnen vertreten war, die ihre digitale Strategie für den Güterverkehr vorstellten;
- eine große Bereitschaft zur Offenheit, symbolisiert durch die Rede eines Vertreters der Nationalen Eisenbahnbehörde Chinas, der seine Vision vom europäisch-asiatischen Handel und von der positiven Rolle der OTIF vorstellte.

Inhaltlich fasste die Generalversammlung drei strategische Beschlüsse:

- Schaffung eines neuen Anhangs über den sicheren Betrieb von Zügen, der den Weg für eine Ausdehnung der Interoperabilität über Europa hinaus ebnet;
- Änderung der Einheitlichen Rechtsvorschriften für den Vertrag über die Nutzung der Infrastruktur (ER CUI), mit der es dem Sektor ermöglicht wird, einfache und gemeinsame Regeln für die Vergabe internationaler Zugtrassen zu entwickeln;
- Änderung von Artikel 34 COTIF zur Harmonisierung der Inkrafttretensfristen für Änderungen am Übereinkommen mit dem ständigen Anpassungsbedürfnis vonseiten des Sektors.

Um der damit verbundenen Aktivitätssteigerung gerecht zu werden, hat die Generalversammlung einen Ad-hoc-Ausschuss für Kooperation eingerichtet, der dazu beitragen wird, die Mitgliedstaaten an operativen Kontaktgruppen zu beteiligen. Die erste dieser Gruppen sollte sich mit der Eisenbahnbeförderung von Paketen zwischen China und Europa befassen und neben Weltpostverein und OTIF auch eine große Anzahl von Partnern einbeziehen;

Im Sinne einer Optimierung des Betriebs der Organisation unterstützte die Generalversammlung die Einrichtung einer Arbeitsgruppe der Rechtsexperten, die sich mit der Herausforderung der Anpassung der Vorschriften an das neue digitale Umfeld befassen wird, von der die erfolgreiche Globalisierung der Logistikketten abhängt.

Schließlich nahm die Generalversammlung zur Kenntnis, dass der Generalsekretär der OTIF, Herr Davenne, ab dem 1. Juli 2019 zum zukünftigen Generaldirektor der UIC ernannt wurde. Er wird bereits zum 1. Januar 2019 das Amt des stellvertretenden Generaldirektors der UIC antreten. Die Generalversammlung beschloss die Einberufung einer außerordentlichen Tagung der Generalversammlung für den 27. Februar 2019 zur Wahl eines neuen Generalsekretärs. Sie ernannte zudem Herrn Bas Leermakers für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum Amtsantritt des neuen, gewählten Generalsekretärs zum Generalsekretär ad interim.



Kontakt:  
François Davenne  
Secretary.General@otif.org